

# YOUNG PAPER KONZ

## Die Jugendzeitung 2. Ausgabe



### **Inhalt**

Seite 2	Impressum
Seite 3	Vorwort
Seiten 4-5	Die Redaktion
Seite 6	Das Zuckerfest
Seite 7	Das Opferfest
Seiten 8-9	Eritrea und das Volk der Tigrina
Seiten 10-11	Anleitung zum Kopftuchbinden
Seiten 12-13	Interview: Meine Erfahrungen mit dem Kopftuch
Seiten 14-15	Les coiffures africaines jadis et de nos jours
Seite 16	Zivilcourage – Ein Kommentar
Seiten 17	Gedicht: Newroz (Der neue Tag)
Seiten 18-20	Wie funktioniert Schule in Deutschland und
Syrien?	
Seiten 21-23	Mnakish – Ein Rezept zum Nachkochen
Seite 24	Rätsel und ein Arabischer Witz

### **Impressum**

Herausgeber:	Jugendmigrationsdienst des Caritasverbands Trier und Haus der Jugend Konz
Redaktion:	Aziz, Basmah, Kobo, Nada, Nadège, Rania, Seare
Begleitung:	Gil Städtten, Linda Feger, Denise Ziehm
Ausgabe:	Zweite Ausgabe 2017
Auflage:	1500 Stück
Bildnachweis:	Titelbild: Aziz   S. 4: Aziz (oben); Basmah (unten)   S. 5: Seare (oben); Nada (Mitte); <a href="http://www.pixabay.com">www.pixabay.com</a> (unten)   S. 6-8: <a href="http://www.pixabay.com">www.pixabay.com</a>   S. 9: Gil   S. 10-11: Basmah   S. 15, S. 17: <a href="http://www.pixabay.com">www.pixabay.com</a>   S. 20: Bildungsserver Rheinland-Pfalz ( <a href="http://www.bildung-rp.de">www.bildung-rp.de</a> )   S. 21-23: Gil



Demokratie **leben!**  
Partnerschaft für Demokratie  
in der VG Konz

Gefördert vom  
 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

---

# Young Paper Konz

---

Hallo und herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe von **Young Paper Konz**, der multilingualen Jugendzeitung von jungen Menschen für junge Menschen.

Wir, das Redaktionsteam der Young Paper Konz, haben dieses Mal so richtig in die Tasten gehauen und innerhalb von knapp 3 Monaten diese Ausgabe geschrieben, denn die Projektlaufzeit geht Ende 2017 zu Ende. Es hat viel Spaß gemacht, war aber auch viel Arbeit. Aber wir finden, es hat sich gelohnt.

Nach der letzten Ausgabe hat sich unser Redaktionsteam etwas verändert - manche Redakteurinnen und Redakteure haben aufgehört, neue sind dazu gekommen. (Einen Überblick über das Redaktionsteam dieser Ausgabe findet Ihr auf den Seiten 4-5). Unser Team besteht nach wie vor aus jungen Menschen aus verschiedenen Ländern, die jetzt in und um Konz wohnen und Lust haben über Themen zu schreiben, die sie wichtig und interessant finden. In einem Workshop mit einer Journalistin haben wir im Oktober an unseren Fähigkeiten des Schreibens gearbeitet und uns neue interessante Themen für euch ausgedacht. Dann wurde recherchiert, diskutiert, geschrieben, fotografiert und layoutet. Das Ergebnis haltet ihr nun in euren Händen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen, Rätseln und Nachkochen. Wir hoffen ihr findet die Themen genauso spannend wie wir und würden uns freuen, wenn wir euch mit dieser Ausgabe zum Diskutieren, Nachdenken und einfach auch zum Lachen bringen können.

## Euer Redaktionsteam

Das Projekt der Young Paper Konz ist ein gemeinsames Projekt des Jugendmigrationsdienstes (JMD) und des Haus der Jugend (HdJ) in Konz. Es wird durch das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit.“ finanziert.

# Die Redaktion

Wir sind sieben Jugendliche aus verschiedenen Ländern, mit verschiedenen Muttersprachen und wohnen nun alle in und um Konz. Gemeinsam bilden wir das Redaktionsteam der Young Paper Konz.



**Aziz (links), 19 Jahre, geboren in Syrien:** „Ich mache bei der Zeitung mit, weil ich mehr schreiben möchte und in meiner Freizeit etwas Sinnvolles machen will. Mir hat besonders Spaß gemacht, dass wir zusammen gekocht haben.“

**Kobo (rechts), 18 Jahre, geboren in Syrien:** „Ich schreibe für die Young Paper Konz, weil ich mich für einen Kulturaustausch engagieren möchte und gerne mit anderen Jugendlichen zusammen arbeite.“

**Basmah, 18 Jahre, geboren in Syrien:** „Ich schreibe für Young Paper Konz, weil ich das oft falsche Bild von Ausländern positiv verändern will. Ich habe gelernt, dass es nicht einfach ist einen Artikel zu schreiben. Es macht mir Spaß mich mit anderen Menschen unterschiedlicher Kulturen zu treffen. Ich habe gemerkt, dass wir Menschen trotz der Unterschiede (z.B. Religion, Kultur, Nationalität oder Hautfarbe) doch alle gleich sind.“

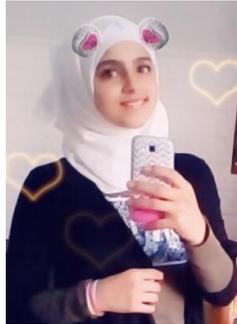


**Nadège, 19 Jahre, geboren in Togo:** „Ich mach bei der Young Paper Konz mit, weil es mir Spaß macht und ich gerne schein.“



**Seare, 26 Jahre, geboren in Eritrea:** „Ich schreibe für die Young Paper Konz, weil ich den Leuten in Konz etwas über Eritrea erzählen möchte. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass viele Menschen nicht viel über meine Heimat Eritrea wissen.“

**Nada, 14 Jahre, geboren in Syrien:** „Ich schreibe bei Young Paper Konz, weil ich Zeit dafür habe und ich es interessant finde bei einer Zeitung mitzumachen. Ich lerne viele neue Sachen. Besonders viel Spaß hat es mir gemacht mit Rania und Basmah zusammen zu arbeiten. Ich möchte gerne den Leserinnen und Lesern mehr über das Kopftuch erzählen und beibringen.“



**Rania, 15 Jahre, geboren in Syrien:** „Bei der Arbeit bei Young Paper Konz hat mir am meisten Spaß gemacht, dass ich mit Nada und Basmah zusammen einen Artikel über das Kopftuchtragen schreiben konnte.“



Unser Redakteur Aziz schreibt über die Feste des Islam, da viele Menschen aus anderen Kulturen nicht viel über muslimische Feste wissen.

### Das Zuckerfest عيد الفطر

So nennt man in Deutschland oft das Fest des Fastenbrechens. Es beendet das Fasten im Ramadan. Auf Arabisch heißt es Eid El Fitr.

Nicht nur die muslimischen Kinder freuen sich auf das Zuckerfest sondern auch alle Erwachsene feiern das Fest des Fastenbrechens und damit das Ende des Monats Ramadan.

Ein paar Tage vor dem Fest backen die Mütter ganz viele Süßigkeiten für die Kinder und für die Besucher. In den Tagen des Ramadan haben viele Muslime von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang nichts gegessen und getrunken. Damit ist zu Beginn des Zuckerfestes Schluss.



Eid Süßigkeiten

Am Morgen des ersten Tages machen alle sich schick, ziehen schöne, oft auch neue Kleider an und gehen gemeinsam mit der Familie zur Moschee. Dort beten sie alle zusammen das Eid-Gebet. Danach gehen alle Familien ihre Großeltern besuchen und feiern mit ihnen zusammen. Das Zuckerfest geht 3 Tage lang. In diesen Tagen besuchen die Familien zusammen alle Verwandten. Sie essen und verbringen den Tag zusammen.

## Das Opferfest عيد الأضحى

Das Opferfest ist das wichtigste Fest für Muslime. Auf Arabisch heißt es Eid El Adha.

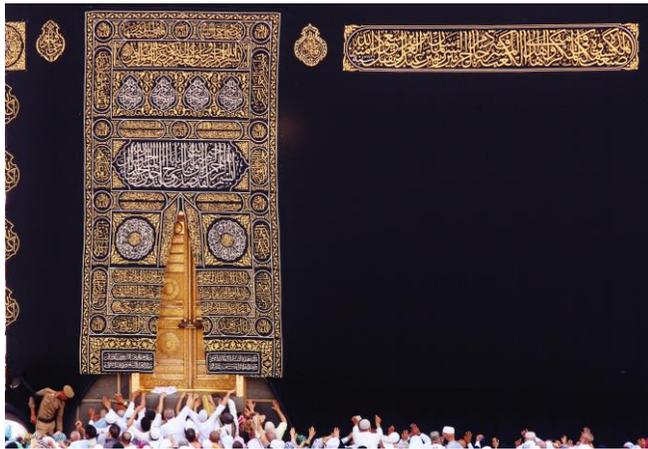
Das Opferfest ist das höchste islamische Fest. Es wird zum Höhepunkt des Haddsch (Die islamische Pilgerfahrt nach Mekka) gefeiert. An diesem Tag müssen die Muslime nicht arbeiten. Die Kinder freuen sich sehr über dieses Fest, weil sie viel Geld von allen Verwandten bekommen.

Am ersten Tag gehen die Kinder mit den Vätern zusammen in die Moschee. Dort beten sie alle zusammen das Eid-Gebet.

Nachmittags wird ein Tieropfer erbracht. Es ist bei

den Muslimen üblich, zur Feier des Festes ein Tier zu opfern. Natürlich nur, wenn sie es sich finanziell leisten können. Die meisten der Familien verteilen das Fleisch des Tieres an die ärmeren Leute und kaufen sich ein neues Tier. Die Mütter kochen dieses Fleisch, sodass die ganze Familie zusammen davon essen kann.

Für das Opferfest werden auch ganz viele Süßigkeiten gebacken und viele leckere Sachen verkauft. Die Feier geht 4 Tage lang.



Mekka

Der Autor Seare schreibt über seine Heimat Eritrea und das Volk der Tigrina, dem er selbst angehört. Er schreibt über die Feste und Gewohnheiten in seiner Heimat, da er die Erfahrung gemacht hat, dass die Menschen in Deutschland sehr wenig darüber wissen.

## Eritrea und das Volk der Tigrina

Eritrea liegt im Osten von Afrika. Dort gibt es neun unterschiedliche Völker und jedes hat seine eigene Sprache und seine eigene Kultur. Die Sprache, die in der Schule gesprochen und geschrieben wird unterscheidet sich je nach Region. Die Völker leben konfliktfrei und mit gegenseitigem Respekt.

Viele Menschen sind Bauern und wohnen auf einem Bauernhof. Es gibt auch Menschen, die nur zum Arbeiten auf die Felder fahren. Einige Bauern bauen Getreide an, um davon leben zu können und andere züchten Kühe und verkaufen sie gegen Geld.

Ich gehöre dem Tigrinavolk an und meine Muttersprache heißt Tigrina. Wir essen gerne traditionelles Essen, zum Beispiel die Brotsorten Kitcha und Taita, die beide sehr flache Brote sind. Taita sieht aus wie ein großer Pfannkuchen. Außerdem feiern wir traditionelle Feste bei denen die Menschen zusammenkommen und gemeinsam traditionelles Essen und Trinken genießen, die es nur zu den Festen gibt. Ein Getränk, das bei uns an Festen getrunken wird, heißt Suwa (ሱዋ). Die Mutter bereitet Suwa etwa zwei Wochen vor dem Fest aus Getreide, Wasser und „Gescho“ vor. Gescho wird aus den Blättern des afrikanischen Faulbaumes gewonnen.



Zum Trinken haben wir eigene Becher. Diese heißen Wansha oder Melelich. Die Familie isst und trinkt gemeinsam zu Hause an einem Tisch. Nach dem Essen bereitet die Mutter traditionellen Kaffee für alle zu. Dazu gibt es ein festliches Hefebäck mit dem Namen Hembasha. Die Kinder tragen neue oder saubere Kleidung und feiern mit den Erwachsenen zusammen und haben Spaß. Die Mutter trägt ein traditionelles Festkleid, das nennt sich Suria. Die Familien, die ein Radio besitzen, können Musik hören, wenn sie wollen. Am Abend, wenn das Fest zu Ende geht, wünschen die älteren Leute sich gegenseitig ein gesundes, gutes und erfolgreiches, weiteres Leben.

## KLEINER TIGRINA-KURS

Tigrina

Aussprache

Übersetzung

ሰላማት      Salamat      Hallo

ጋዕ      Ciao      Tschüss

የቀኒየካይ      Yrnniyely      Danke

ገንዘብካ      Gensegka      Bitte

Basmah, Rania und Nada aus dem Redaktionsteam zeigen euch an Linda Feger vom Jugendmigrationsdienst in einzelnen Schritten, wie ein Kopftuch gebunden wird.

### Anleitung zum Kopftuchbinden

Es gibt ganz viele verschiedene Arten ein Kopftuch zu binden. Wir zeigen euch jetzt ein einfaches Beispiel. Hierzu braucht man einen Schlauchschal, einen längeres Schaltuch und Nadeln.



**1. Schritt:** Die Haare werden zusammengedreht und am Hinterkopf mit einem Haargummi befestigt. Der Schlauchschal wird bis zum Hals über den Kopf gezogen.

**2. Schritt:** Danach wird der Schlauchschal wieder mit beiden Händen über den Kopf gezogen bis alle Haare bedeckt sind. Der untere Teil liegt auf der Stirn auf, etwas unter dem Haaransatz.



**3. Schritt:** Dann nimmt man einen weiteren längeren Schal und legt ihn ein Stück höher über dem Schlauchschal an. Auf der einen Seite hängt der Schal etwas länger runter als auf der anderen Seite.



**4. Schritt:** Das Schaltuch wird unter dem Kinn festgehalten oder mit einer Stecknadel festgesteckt.



**5. Schritt:** Die lange Schulter auf die andere Seite ist eine der einfachsten Kopftuchbindens fertig!

Schulter wird über die Seite gelegt und schon Arten des



Etwas aufwendiger ist die Version mit dekorativen Falten. Hier werden bevor das Tuch über die Schulter geschwungen wird noch Falten gelegt und diese mit Stecknadeln fixiert.

In der Redaktion wurden Fragen zum Thema „Kopftuchtragen“ gesammelt und die drei kopftuchtragenden Musliminnen Rania, Nada und Basmah haben sie für euch beantwortet.

### Interview: Meine Erfahrungen mit dem Kopftuch

#### Warum und seit wann trägst du Kopftuch?

**Rania:** Ich trage seit fast drei Jahren Kopftuch. Ich habe mich an meinem 13. Geburtstag dazu entschieden. Ich fühlte mich bereit. Meine Mama hat gesagt, „wenn du bereit bist ein Kopftuch zu tragen, dann trage es“.

**Nada:** Ich trage Kopftuch, weil ich das will! Vor 6 Monaten habe ich mich dazu entschieden. Ich kam also ohne Kopftuch nach Deutschland. In meiner Religion soll man als Frau Kopftuch tragen und ich habe dann entschieden, ich will jetzt Kopftuch tragen.

**Basmah:** Ich trage Kopftuch seit ungefähr 4 Jahren. Ich war in Ägypten als ich entschieden habe ein Kopftuch zu tragen.

#### Nervt es dich, wenn andere Menschen dich fragen, warum du Kopftuch trägst?

**Rania:** Ich wurde schon oft gefragt und mich nervt es nur, wenn die Person mich das immer wieder fragt, obwohl ich schon eine Antwort gegeben habe.

**Basmah:** Mich nervt es nicht, wenn jemand mich nach meinem Kopftuch fragt. Es ist eigentlich ganz gut, wenn die Leute Ahnung haben und wissen warum wir Kopftuch tragen und dass wir dazu nicht gezwungen sind. Aber mich nervt es, wenn die Leute meine Meinung nicht akzeptieren können.

#### Denkst du, dass du Nachteile in Deutschland hast, weil du ein Kopftuch trägst?

**Nada:** Ich bin ja nach Deutschland gekommen und hatte noch kein Kopftuch. Ich habe keine Veränderung gemerkt seit ich Kopftuch trage. Ich denke, dass wenn ich gut Deutsch spreche und sonst gut bin, dass ich dann keine Nachteile bei der Arbeit oder Ausbildung später haben werde. Also das hoffe ich, denn ob ich nun Kopftuch trage oder nicht, ich bin doch ich!

**Rania:** Ich denke schon, dass ich Nachteile habe, weil ich ein Kopftuch trage. Ich wollte ein Praktikum bei einem Arzt machen, der hat aber nein gesagt, weil ich ein Kopftuch trage. Jetzt habe ich aber endlich auch einen Arzt gefunden, der sagt, dass das Kopftuch kein Problem ist.

**Basmah:** Ich denke, dass ich schon Nachteile habe. Ich habe noch keine Erfahrung gemacht, aber meine Mutter durfte wegen ihres Kopftuchs nicht in einem Kindergarten Praktikum machen.

### **Ist es praktisch ein Kopftuch zu tragen und wann ist es eher unpraktisch?**

**Nada:** Also unpraktisch finde ich es nie, weil ich das ja selbst entschieden habe, dass ich Kopftuch trage. Aber super praktisch ist, dass ich heimlich Musik unter meinem Kopftuch hören kann!

**Rania:** Ich höre auch manchmal heimlich Musik und praktisch ist es auch, wenn meine Haare nicht gut aussehen, dann ist das total egal, denn ich muss einfach nur mein Kopftuch aufsetzen und es sieht niemand.

### **Was denkst du über Frauen, die kein Kopftuch tragen (muslimische und nicht muslimische Frauen)?**

**Nada:** Ich sage da nichts dagegen, also das ist doch die Entscheidung von jeder Frau selbst. Die Frau von meinem Bruder trägt zum Beispiel kein Kopftuch und das ist voll normal. Aber jede Frau soll gut überlegen, ob sie Kopftuch tragen will oder nicht. Es ist irgendwie blöd, wenn eine Frau, die Kopftuch getragen hat, plötzlich entscheidet, keins mehr zu tragen. Ich finde das hätte sie sich vorher überlegen sollen.

**Rania:** Jede Frau soll das wirklich selbst entscheiden.

### **Hattest du schon einmal ein Problem in Deutschland wegen deines Kopftuches?**

**Nada:** Nö, oder doch! Als ich zu Besuch in Lüneburg war, in so einem kleinen Dorf, wo es keine anderen Frauen mit Kopftuch gab, da haben mich viele auf der Straße so komisch angeschaut, aber hier in Konz ist das nicht so. Hier gibt es ja auch mehr Frauen, die Kopftuch tragen.

**Rania:** Nein, ich hatte auf der Straße noch keine Probleme.

**Basmah:** Ich habe echt viele Probleme erlebt wegen meines Kopftuchs. In Trier haben Leute mich einfach auf der Straße beschimpft, weil ich Muslimin bin und Kopftuch trage. Das ist mir schon oft passiert. Und dass Leute mich einfach komisch angeschaut haben. Ich finde, dass jeder Mensch tragen kann, was er oder sie will. Frauen müssen kein Kopftuch haben! Aber die anderen Menschen sollen akzeptieren, dass auch Frauen mit Kopftuch Rechte haben und Kopftuch tragen dürfen.

### **Was findest du, sollen die Menschen über Frauen, die Kopftuch tragen unbedingt wissen?**

**Nada:** Egal ob eine Frau ein Kopftuch trägt oder nicht, sie ist einfach ein normaler Mensch, sie verändert sich ja nicht, nur weil sie ein Kopftuch auf hat.

**Rania:** Wir Frauen mit Kopftuch sind wie alle anderen Frauen. Wir sind genau so unterschiedlich wie alle andern Frauen und nur weil wir ein Kopftuch auf haben, sind wir nicht gleich.

In Afrika gibt es sehr viele verschiedene Frisuren und Arten, seine Haare zu frisieren. Oft dauert es sehr lange, bis die Frisur fertig ist – ein Beispiel sind die Dreadlocks, die ursprünglich aus dem alten Ägypten stammen. Die afrikanischen Frisuren unterscheiden sich sehr von den europäischen Frisuren. Nadège schreibt in ihrem togoisch-französischen Text, dass man früher, noch bevor die Europäer Afrika kolonialisiert haben, anhand der Frisur die Religion, den Stamm oder auch den Reichtum der Person erkennen konnte. Die Weißen haben jedoch mit der Kolonialisierung die afrikanische Kultur und Tradition der Frisur stark beeinflusst und teilweise zerstört. Nur wer sich ähnlich wie die Europäer frisierte, konnte beispielsweise Arbeit finden. Noch heute verwenden viele Menschen in und aus Afrika chemische Produkte, welche die natürlichen Haare glätten oder bleichen. Besonders Frauen tragen Perücken mit langen, glatten Haaren. Nadège jedoch mag ihre natürlichen Haare am liebsten und will sie nicht durch chemische Produkte beschädigen.

### **Les coiffures africaines jadis et de nos jours**

Se faire les cheveux ou des coiffures, fait partie des différentes activités qui ressortent la beauté des femmes. Cependant, au moment de fêtes les femmes se font plus souvent belle avec les cheveux qu'elles se font faire. En Afrique, la différence entre les coiffures et les cheveux faits à l'occidental sont remarquables. Elles sont autrement faites que dans les pays occidentaux.

En Afrique on dispose de plusieurs types de coiffures.

L'histoire de ces coiffures remonte à des siècles. Elles proviennent des différents groupes ethniques d'Afrique. Un des cheveux populaires en Afrique est nommé dreadlocks. Il suffit seulement de faire des tresses avec les cheveux, sans les coller sur la tête, pour y arriver à le faire. Elle est premièrement faite en Egypte ancienne et s'est propagée avec le temps dans les sociétés africaines où les types de coiffures réalisées, marquent le statut d'une personne dans une société c'est-à-dire le rang, la tribu, la religion, la richesse etc.

Les coiffures pour lesquelles on utilise les laines ou des cheveux comme draidlocks prennent plusieurs heures voir même des jours à l'époque de nos grands-parents où il y avait des multitudes de manières de faire les cheveux. A l'arrivée des colonisateurs c'est-à-dire les blancs, toutes ces coiffures et les soins traditionnels pour les cheveux noirs ont disparu. Les blancs rasaient les cheveux des noirs hors d'envie et d'admiration que les noirs les portent. Nos styles de cheveux ne pouvaient plus être pratiqués alors les noirs étaient dans l'obligation de s'adapter aux styles de cheveux occidentaux.

Ainsi pour avoir des cheveux lisses comme les blancs, les noires sont obligées d'utiliser des produits pour cheveux développés au fil du temps, comme des tissages, des mèches, des perruques et aussi utiliser les produits chimiques de défrisage qui sont très fréquents etc.

Ceci est en effet le seul moyen pour les Africains de trouver du travail: Rendre les cheveux lisses. C'est comme ça qu'on s'est adapté à le faire jusqu'à nos jours.

Personnellement j'aimerais garder mes cheveux à l'état naturel.

Ma coiffure révèle plus ma particularité d'être africaine et garde mes cheveux comme ils sont depuis mon enfance ou comme ils étaient à l'origine. De toute façon je n'aurai plus mes cheveux détruits à cause des produits chimiques créés par des blancs.

Cette coiffure par exemple est une coiffure des temps anciens. Les cheveux sont misés dans l'argile.



Coiffures africaines modernes



Unsere Redakteurin Basmah schreibt einen Kommentar über Zivilcourage und teilt ihre Erfahrungen in der Hoffnung, andere Jugendliche damit zum Nachdenken anzuregen. Diskriminierung und die Unterlassung von Hilfeleistung sind für sie allgegenwärtige gesellschaftliche Themen.

### Zivilcourage – Ein Kommentar

Laut Duden bedeutet Zivilcourage „Mut, den jemand beweist, indem er humane und demokratische Werte ohne Rücksicht auf eventuelle Folgen in der Öffentlichkeit, gegenüber Obrigkeiten, Vorgesetzten (oder Mitschülern usw.) vertritt“.

Diskriminierung gibt es überall. Menschen fürchten alles was anders ist oder was fremd erscheint. In der Folge werden Vorurteile geschürt, statt sich zu öffnen und etwas Neues kennenzulernen.

Am Anfang, als ich nach Deutschland gekommen bin, war es in der Schule für mich zum Beispiel nicht sehr einfach mit einigen Mitschülern auszukommen. Ein Junge hat mich in der Schule dafür ausgelacht, dass ich nicht gut Deutsch gesprochen habe. Er hat nie versucht mit mir zu reden und ich konnte ihm nicht sagen, dass Deutsch eine sehr schwierige Sprache ist. Dadurch wurde ich verunsichert und habe mich nicht mehr getraut mich zu melden oder auf Deutsch zu sprechen. Es war nicht möglich die Weltanschauung meines Mitschülers zu ändern. Auch wenn viele Mitschüler es nicht lustig fanden, hat sich keiner getraut ihm die Meinung zu sagen. Das war nicht die einzige Situation, in der Menschen sich nicht getraut haben etwas zu unternehmen. Auch in der Öffentlichkeit wurde ich schon auf Grund meines Kopftuches beschimpft, ohne dass mir jemand geholfen hat. Niemand hatte den Mut, für seine Meinung auch Folgen in Kauf zu nehmen. Statt wegzuschauen sollte man einschreiten und ein Vorbild sein, damit auch Andere sich trauen Hilfe zu leisten.

Viele Gründe können zu Diskriminierung führen, zum Beispiel das Elternhaus oder die Freunde. Kein Kind wird rassistisch geboren. Eltern dienen als Vorbild und man kann nicht erwarten, dass die Kinder andere Menschen respektieren, wenn die Eltern dies nicht auch tun.

Wunden verheilen mit der Zeit, aber die Wirkung von Worten bleibt für immer. Deshalb schreibe ich über diese Erfahrungen und hoffe, dass Menschen darüber nachdenken und ihre Sicht gegenüber anderen Menschen reflektieren, statt sie zu benachteiligen.

Allerdings habe ich nicht nur negative Erfahrungen gesammelt, sondern habe auch sehr viele Menschen kennengelernt, die mir geholfen haben und sehr nett waren. Dafür bin ich dankbar.



## **Newroz (Der neue Tag)**

**Nachtigallen stimmten  
das Lied der Freude an.**

**Blätter lächeln wieder**

**breit und farbig**

**im Licht.**

**Gerüche der Narzissen**

**duften**

**wie schöne Mädchen**

**aus der Ferne.**

**Seerosen schwimmen**

**im Grün der Wasserteiche.**

**Berge tanzen wieder über den Straßen**

**und es offenbart sich**

**die Sonne**

**der Liebe und des Friedens.**



Newroz ist das kurdische Neujahrsfest, das am 21. März jeden Jahres gefeiert wird. An diesem Tag gehen die Kurden auf die Straßen, hören Musik und tanzen zusammen unter der Sonne des Frühlings.

Aziz und Kobo haben sich mit dem deutschen Bildungssystem auseinandergesetzt und einige Unterschiede zum syrischen System verschriftlicht. Dieser Artikel dient als Überblick und soll Schülern und deren Eltern dabei helfen, sich im deutschen Schulsystem zurecht zu finden.

### **Wie funktioniert Schule in Deutschland und Syrien?**

- Zwei Bildungssysteme im Vergleich

#### **Deutschland:**

Das Bildungssystem in Deutschland ist sehr komplex. Das liegt zum einen daran, dass es in jedem Bundesland unterschiedlich ist und zum anderen, dass ein wirtschaftlich starkes Land ein starkes Bildungssystem benötigt. Das Bildungssystem in Deutschland begleitet den Menschen das ganze Leben.

Die erste Stufe ist der Primarbereich. In Deutschland ist das die Grundschule, die die Kinder in der Regel ab dem sechsten Lebensjahr besuchen. Die Grundschule dauert 4 Jahre. In den ersten beiden Jahren erhalten die Kinder keine Noten, um keinen Druck zu erzeugen. Der Unterricht konzentriert sich beispielsweise auf die Fächer Mathe, Deutsch, Religion, Musik und Sport. Lernen geschieht häufig spielerisch.

Im vierten Jahr der Grundschule wird entschieden, ob ein Kind nach der Grundschule auf ein Gymnasium oder die Realschule Plus (Rheinland-Pfalz) geht. Diese Entscheidung hängt von den Noten ab. Hat das Kind sehr gute Noten, kann es auf ein Gymnasium gehen. Alle anderen Kinder wechseln in Rheinland-Pfalz in die Realschule Plus.

In der Realschule Plus gibt es in der 5. und 6. Klasse die sogenannte Orientierungsstufe. Nach der 6. Klasse wird dann wieder anhand der Noten entschieden, ob das Kind den Berufsreifezweig (Abschluss 9. Klasse) wählt oder den Mittleren Reife Abschluss nach der 10. Klasse machen wird. So endet die Realschule Plus mit dem Hauptschulabschluss (9. Klasse) oder der Mittleren Reife (Abschluss der Realschule). Mit diesen Abschlüssen kann man eine Berufsausbildung machen und auch später noch das Abitur nachholen und studieren.

Ist der Notendurchschnitt nach der 10. Klasse besser als 3,0 darf man anschließend aufs Gymnasium oder die Fachoberschule gehen.

Die Oberstufe beginnt mit der 11. Klasse und dauert 3 Jahre. In der Oberstufe können die Schüler selbst Fächer wählen und eigene Schwerpunkt festlegen. Man kann die Oberstufe mit Abitur oder Fachabitur abschließen, wobei das Abitur den Zugang zu den Universitäten sichert, das Fachabitur nur zu den Hochschulen.

An den Universitäten und (Fach-)Hochschulen geht es darum, neues Wissen zu sammeln, zu forschen und einen akademischen Grad zu erhalten. Auch wenn man schon arbeitet, gibt es viele Formen beruflicher und wissenschaftlicher Weiterbildung.

**Nachteile des Bildungssystems :**

1. Unübersichtlich, weil in jedem Bundesland andere Regeln gelten (z.B. das Abitur mit 12 oder 13 Jahre).
2. Es wird zu früh selektiert, wer Abitur machen darf und wer nicht (nach der 4. Klasse).
3. Es gibt zu wenig Lehrer, die zu viele Fächer unterrichten und zu große Klassen.

**Vorteile des Bildungssystems :**

1. Jeder hat die gleiche Chance, das Abitur zu machen.
2. Finanzielle Unterstützung durch den Staat (BAföG).
3. Möglichkeit auf ein Stipendium während des Studiums, wenn man sehr gute Note hat.

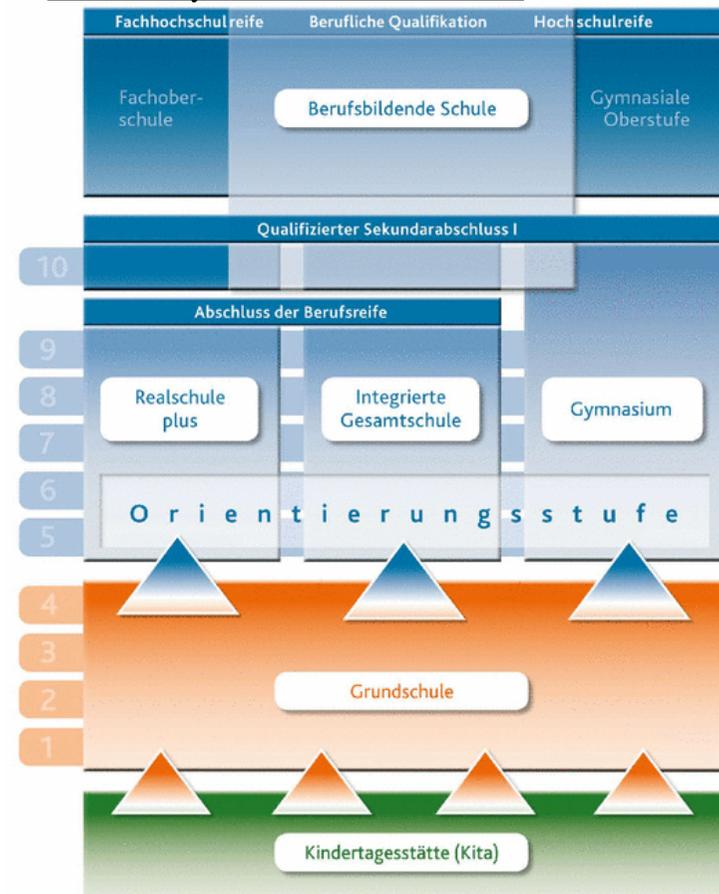
**Syrien:**

Es ist üblich, dass Kinder vom 4. bis zum 6. Lebensjahr in den Kindergarten gehen. Genau wie in Deutschland gehen die Kinder mit 6 Jahren in die erste Klasse, jedoch dauert die Grundschule 6 Jahre. Anschließend besuchen die Kinder die Primarschule. Diese geht von der 7. bis zur 9. Klasse. Am Ende der 9. Klasse muss eine Prüfung abgelegt werden, die entscheidet, ob man auf ein Gymnasium gehen darf oder auf die Berufsschule. Das Gymnasium dauert 3 Jahre. Man kann in der 11. Klasse entscheiden, ob man ein literarisches oder wissenschaftliches Abitur macht. Genau wie in Deutschland entscheidet die Abiturnote, an welche Universität oder welches Fach man studieren darf.

**Fazit:**

Wir sind der Auffassung, dass das Bildungssystem in Deutschland relativ gut ist, wenn man es mit anderen Ländern vergleicht. Die Gründe dafür sind, dass jedes Kind die Chance auf Bildung hat und die meisten Abschlüsse auch im Ausland anerkannt werden. Trotzdem denken wir, dass die Vielfalt der Möglichkeiten eine Überforderung darstellt. Außerdem sind wir der Meinung, dass kein Kind mit 10 Jahren schon wirklich weiß, welchen Abschluss es später einmal braucht.

**Das Schulsystem in Rheinland-Pfalz:**



Die Redaktion hat sich am 1. Dezember 2017 im Haus der Jugend Konz getroffen um Mnakish zu kochen und eine Kochanleitung mit Bildern zu erstellen, so dass jeder das Gericht nachkochen kann. Wir haben Unterstützung von der Mama von Aziz erhalten, die so freundlich war den Teig vorzubereiten.

Die Zubereitung gestaltet sich recht einfach und macht sogar Spaß. Arbeitsteilig war selbst das Aufräumen kein Problem. Das Beste daran war natürlich der Genuss des Essens selbst. Mnakish ist ein traditionelles arabisches Gericht. Wir hoffen, dass auch ihr Freude an dem Rezept habt. Gutes Gelingen wünscht die Redaktion der Young Paper Konz!

## Mnakish – Ein Rezept zum I Foto: Aziz

### Zutaten für etwa 6-7 Mnakish:

500 g Mehl  
200 ml Wasser  
100 ml Sonnenblumenöl  
½ Päckchen Trockenhefe  
1 EL Zucker  
½ EL Salz

### Zutaten für den Belag:

Zatar (Gewürzmischung)  
Olivenöl  
Fertige Tomatensoße  
Mozzarella

**1. Schritt:** Das Mehl mit der Hefe, dem Zucker und dem Salz in einer Schüssel vermengen.



**2. Schritt:** In der Mitte der Zutatenmischung ein kleines Loch aushöhlen und die restlichen Zutaten hinzugeben.



**3. Schritt:** Das Gemisch einige Minuten ordentlich mit den Händen zu einem elastischen Teig verkneten.

**4. Schritt:** Den Teig etwa 1 Stunde verdeckt in der Schüssel bei Zimmertemperatur stehen lassen.



**5. Schritt:** Eine kleine Hand voll Teig abschneiden, zu einem Bällchen formen und mit einem Nudelholz auf einer mit Mehl bestreuten Unterlage zu einem pfannengroßen, runden Fladen ausrollen.

**6. Schritt:** Den flach ausgerollten Teig in eine stark erhitzte Pfanne legen und von jeder Seite etwa 2-3 Minuten ohne Öl anbraten bis der Teig leicht braun wird.



## 7. Schritt: BELEGEN!!



### Variante 1:

- Zatar (Gewürzmischung mit Olivenöl)

### Variante 2:

- Tomatensoße
- Zusätzlich nach Belieben Mozzarella oder Zatar



### Variante 3:

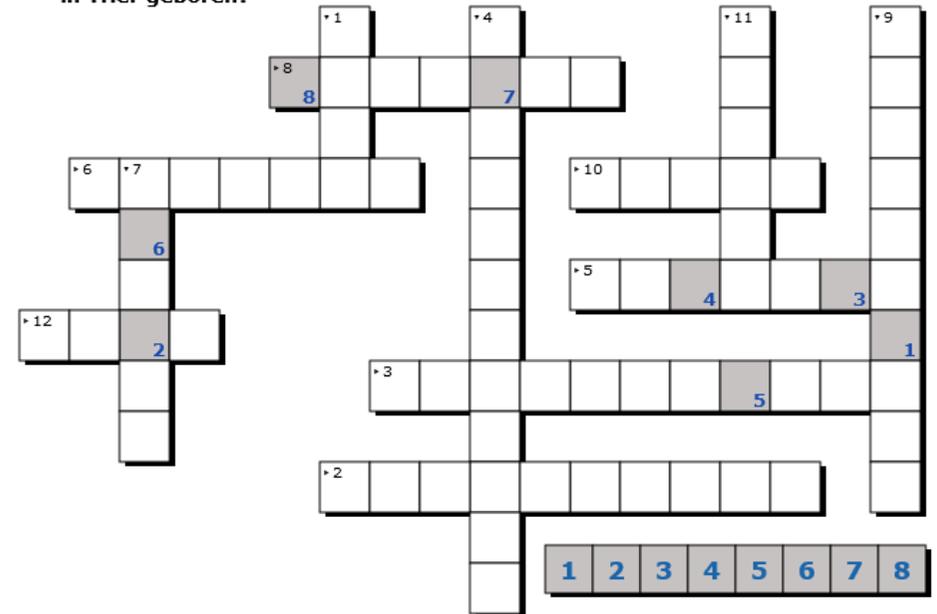
- Mozzarella

Die Zutaten lassen sich nach Belieben variieren und weitere Beläge sind möglich.



Et voilà, bon appétit! ☺

1. Jugendwort des Jahres 2017: I ...
2. Afrikanische Frisur aus dem alten Ägypten
3. Primarstufe
4. Mut, für seine Meinung auch Nachteile in Kauf zu nehmen
5. Rektor der Grundschule von Springfield (Seymour)
6. Arabische Pizza
7. Kurdisches Neujahrsfest
8. Eines der Völker (und ihre Sprache) aus Eritrea
9. Fest des Fastenbrechens im Islam
10. In welchen Fluss mündet die Saar?
11. Christliches Fest der Auferstehung Jesu
12. Welche bekannte Persönlichkeit wurde vor 200 Jahren in Trier geboren?



### Und zum Schluss ein arabischer Witz mit Übersetzung:

وحدة تقول لزوجها جارنا قبل ما يطلع من البيت بيبوس زوجته  
ليش انت مابتعمل نفس الشي قال الزوج أولتك بتوافق؟

**Eine Frau sagt zu ihrem Mann: „Der Nachbar küsst seine Frau jeden Morgen bevor er zur Arbeit geht. Warum machst du nicht das Gleiche?“. Daraufhin fragt der Mann verwundert: „Denkst du, sie würde das akzeptieren?“**